

BA Bergsträßer Anzeiger

ZEITUNG FÜR DEN KREIS BERGSTRASSE



SCHÖNEBERGER IM GLÜCK
Mit ihrer neuen Show will sie Kollegen zum Lachen bringen ▶ Aus aller Welt

DER KREISTAG IM LAUFE DER JAHRE
Seit 1972 gab es Gewinner, Verlierer, Neueinsteiger und Abgewählte ▶ Region, Seite 9

DAS WETTER
Schauer, dann sonnig
Temperatur 14/6° C



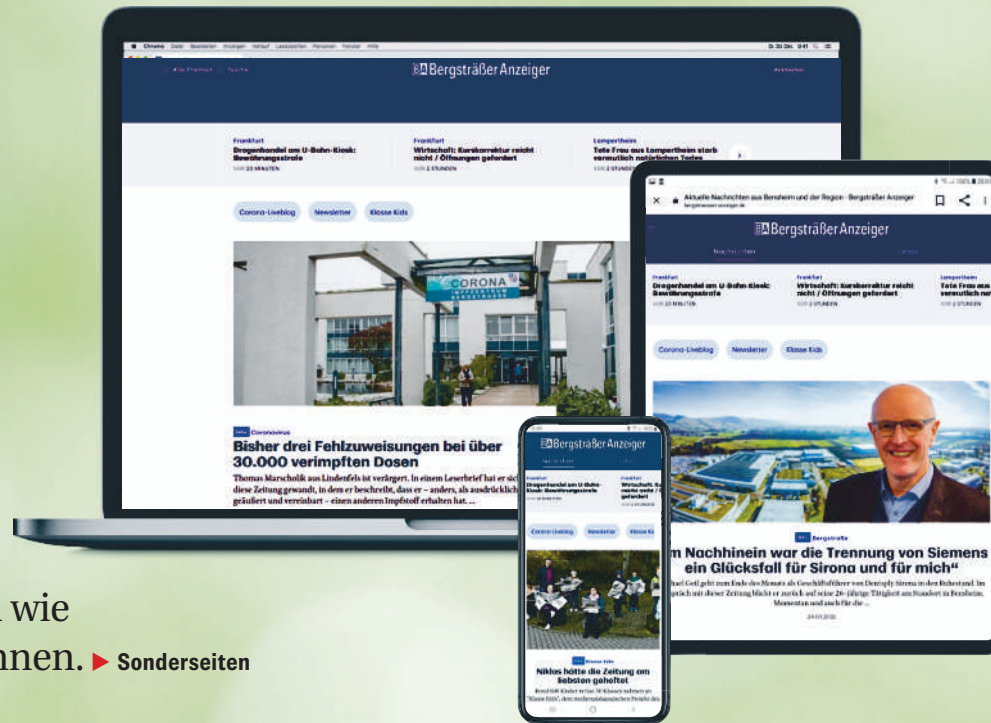
189. JAHRGANG · NR. 72 · D 1683 · 2,70 €

BENSHEIM · ZWINGENBERG · LORSCH · EINHAUSEN · LAUTERTAL · LINDENFELS · HEPPENHEIM

SAMSTAG 27. MÄRZ 2021

Der BA zieht andere digitale Seiten auf

Neuer Auftritt – und viel mehr Inhalte: Wir erklären Ihnen, was Sie auf unserer neuen Webseite bergstraesser-anzeiger.de erwartet und wie Sie sich auf unserem Online-Portal anmelden können. ▶ Sonderseiten



Liebfrauenschule

Neuer Träger für die LFS vorgestellt

Bensheim. Die Zukunft der Bensheimer Liebfrauenschule (LFS) scheint gesichert. Die International School on the Rhine soll das katholische Mädchengymnasium übernehmen. Das Bistum Mainz informierte am Freitag bei einer Pressekonferenz über die Vereinbarung, die man mit der gemeinnützigen GmbH getroffen hat.

Demnach bleibt die LFS als Mädchenschule mit Realschulzweig erhalten. Bis Mitte 2022 soll die ISR schrittweise in die Trägerschaft hineinwachsen. red

▶ Bensheim, Seite 11

Natur

Wühlmaus-Attacke: Stadion gesperrt

Heppenheim. Von Gründonnerstag, 1. April, bis einschließlich Mittwoch, 7. April, bleibt das Starkenburg-Stadion für die Öffentlichkeit geschlossen. Grund dafür ist keine Corona-Regelung, sondern ein Angriff der Wühlmäuse. Die Nagetiere haben sich derart durch das Gelände gebuddelt, dass nicht nur der Haupttrassen betroffen ist, sondern auch die Hecken und das Gebiet rund um die kleinen Stehtraversen sowie das Gelände rund um den Funktionsbau, wo die Verein ihre Geräte aufbewahren. red

▶ Heppenheim, Seite 17

bergstraesser-anzeiger.de

Meistgelesene Artikel

- Bensheim: „Wir werden weitere Klagen einreichen“
- Bensheim: Transporter angezündet
- Region: 51 neue Corona-Fälle im Kreis am Mittwoch
- Region: 75 neue Corona-Fälle im Kreis am Donnerstag
- Zwingenberg will Corona-Modellstadt werden

Handball

Weitere Ausfälle bei den Flames

Bensheim. Die HSG Bensheim/Auerbach hat vor dem schweren Auswärtsspiel der Frauenhandball-Bundesliga am Sonntag beim Tabellenzweiten SG BBM Bietigheim weitere Ausfälle zu beklagen. Dionne Visser brach wegen anhaltender muskulärer Probleme das Training ab und wird voraussichtlich geschoont, Alicia Soffel zog sich bei einem Zusammenprall eine „dicke Lippe“ zu. Trainerin Heike Ahlgrimm nominierte Annika Schmitz und Neele Orth aus dem Flames-Unterbau nach. red

▶ Lokalsport, Seite 28

Lauresham: Freilichtlabor muss wieder schließen

Lockdown für das Welterbe

Lorsch. Die Freude war von kurzer Dauer: Nur zwei Wochen lang waren Museumszentrum, Freilichtlabor Lauresham, Zehntscheune und Obergeschoss der Königshalle in Lorsch geöffnet. Zumindest unter Auflagen waren Besichtigungen erlaubt. Wegen der jüngsten Corona-Verordnung müssen die Liegenschaften der Schlösserverwaltung ab kommenden Montag (29.) aber wieder schließen. Zunächst bis 18. April bleiben die Türen zu.

Erlaubt bleiben Spaziergänge im kostenlos zugänglichen großen Grünland der Welterbestätte. Auch zwischen Königshalle und Kirchenrest ist aber darauf zu achten, Abstand zu halten. sch

▶ Lorsch, Seite 18

Corona: Robert-Koch-Institut warnt vor möglicherweise gefährlichster Phase der Pandemie / Frankreich wird Hochinzidenzgebiet

Sorge vor heftiger dritter Welle

Berlin/Wiesbaden/Bergstraße. Angesichts immer höherer Infektionszahlen wachsen die Sorgen vor einer neuen bedrohlichen Zuspitzung der Corona-Lage in Deutschland. Mit Blick auf die Osterzeit werden Mahnungen zu Vorsicht und einem stärkeren Gegensteuern lauter. Der Präsident des Robert Koch-Instituts (RKI), Lothar Wieler, warnte am Freitag: „Es gibt sehr deutliche Signale, dass diese Welle noch schlimmer werden kann als die ersten beiden Wellen.“ Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) bat die Bürger, sich auch Ostern idealerweise nur draußen zu treffen.

Wegen stark steigender Corona-Infektionszahlen wird Frankreich ab Sonntag von der Bundesregierung als Hochinzidenzgebiet mit Testpflicht bei Einreise eingestuft. Das österreichische Bundesland Tirol sowie Tschechien und die Slowakei werden gleichzeitig von der Liste der Virusvariantengebiete gestrichen,

wie das Robert Koch-Institut am Freitag mitteilte. Tirol gilt ab Sonntag nur noch als „normales“ Risikogebiet – die niedrigste von drei Corona-Risikostufen. Tschechien und die Slowakei werden zu Hochinzidenzgebieten erklärt und damit von der höchsten in die zweithöchste Risikokategorie heruntergestuft.

Inzidenz im Kreis steigt auf 125

Im Kreis Bergstraße gab es gestern einen weiteren Todesfall im Zusammenhang mit dem Coronavirus, es handelt sich um eine 64-jährige Person aus Wald-Michelbach. Außerdem meldete das Landratsamt 71 Neuinfektionen, das sind 25 mehr als am Freitag der Vorwoche. Die meisten dieser Fälle gab es in Lampertheim (15) und Bürstadt (10), betroffen sind außerdem unter anderem Heppenheim (8), Bensheim (7), Lorsch (3), Einhausen und Lautertal (je 1). Zu den neu betroffenen Einrichtungen gehört die Schule an der

Weschnitz in Einhausen.

Die Inzidenz im Kreis – die Neuinfektionen innerhalb der vergangenen letzten sieben Tage, bezogen auf 100.000 Einwohner – wurde gestern mit 116 angegeben, dieser Wert wird heute auf 125 steigen. Nach Angaben aus dem Landratsamt haben im Impfzentrum des Kreises Bergstraße in Bensheim bis Donnerstag 25.886 Personen die Erstimpfung sowie 9080 die Zweitimpfung erhalten.

Laut Deutscher Interdisziplinärer Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin sind im Kreis Bergstraße von 41 verfügbaren Intensivbetten in den Kliniken 38 Betten belegt – davon neun mit an Covid-19 infizierten Patienten, die eine intensivmedizinische Behandlung benötigen; fünf von ihnen müssen invasiv beatmet werden.

In Hessen sind binnen eines Tages 1684 Neuinfektionen mit dem Coronavirus registriert worden. Die landesweite Inzidenz stieg auf 129,7. Vor einer Woche hatte sie noch 106,0 be-

tragen. Der kritische Wert von 100 wird landesweit nur noch von acht Städten bzw. Landkreisen unterschritten. In Darmstadt lag die Inzidenz am Freitag bei 80,1. Die Zahl der Todesopfer in Hessen stieg um 19.

Damit nach Ostern auch Arztpraxen gegen das Coronavirus impfen können, ist eine „Impfallianz Hessen“ gegründet worden. Der Zusammenschluss aus Kassenärztlicher Vereinigung, Landesärztekammer, Hausärzterverband, Landesapothekerkammer und Apothekerverband mit dem Sozialministerium will nach eigener Darstellung den für 5. April geplanten Impfstoff „zügig und gut vorbereiten“. Die niedergelassenen Ärzte sollen künftig parallel zu den Impfzentren gegen Covid-19 impfen. Sie erhalten den Impfstoff direkt vom Bund über den Pharmagroßhandel und die Apotheken. Laut Sozialministerium bekommen in Hessen die Praxen voraussichtlich aber nur 20 Impfdosen pro Woche. reddpa

Zwingenberg

Geschichtsverein wird 50 Jahre alt

Zwingenberg. Der Geschichtsverein Zwingenberg feiert in diesem Jahr seinen 50. „Geburtstag“, allerdings wird die „Party“ – so es die Pandemie-Lage überhaupt zulässt – erst im Spätsommer gefeiert. Gegründet wurde der Verein am 25. März 1971 im Rahmen der Vorbereitung des 700. Stadtrechtsjubiläums – und das eigentlich nur als juristische Person, um die Idee der 1974 erschienenen Chronik zu realisieren. Dann aber wurde ein wahrer Tausendsassa aus der Organisation, die das Museum betreut, Touren mit dem Planwagen anbietet oder den Handwerkermarkt veranstaltet. red

▶ Zwingenberg, Seite 15

Corona: Für Sonntag sind mehrere Versammlungen und Demonstrationen angemeldet / Verkehrsbehinderungen zu erwarten

Darmstadt rüstet sich für „Querdenker“

Darmstadt. Aufgrund mehrerer angemeldeter Versammlungen und eines damit verbundenen größeren Polizeieinsatzes kann es am Sonntag, 28. März, in Darmstadt zu Verkehrsbehinderungen insbesondere im Bereich rund um die Niederramstädter Straße sowie in der Innenstadt kommen.

Für das Stadtgebiet sind im Laufe des Tages mehrere Kundgebungen und Demonstrationen angemeldet, die die Polizei begleiten wird. Eine „Querdenker“-Versammlung, die zunächst am Karolinenplatz stattfinden sollte, wurde von der Versammlungsbehörde der Stadt in Abstimmung mit dem Anmelder auf den Böllenfalltor-Parkplatz verlegt. The-

ma dieser Versammlung wird die Kritik an den geltenden Beschränkungen im Zusammenhang mit den Corona-Verordnungen sein. Parallel hierzu werden mehrere Gegenkundgebungen stattfinden.

Polizei sorgt für Regel-Einhaltung

Für alle Versammlungen hat die Versammlungsbehörde in Abstimmung mit der Polizei Auflagenverfügungen erlassen. Das Infektionsschutzgesetz hat hier laut Pressemitteilung der Polizei einen besonders hohen Stellenwert. Für die Teilnahme an einer Versammlung gelten unter anderem die Einhaltung der Sicherheitsabstände sowie das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung. Es sei

Aufgabe der Polizei, dass diese Regeln zum Schutz der Bevölkerung und mit dem Ziel, die Ausbreitung des Corona-Virus zu minimieren, eingehalten werden. Unabhängig von den zugewiesenen Versammlungsorten besteht zudem eine von der Stadt erlassene generelle Maskenpflicht im Stadtzentrum und auf dem Friedensplatz.

Für die Einhaltung der verfügten Auflagen wird es verstärkten und konsequenten polizeilichen Kontrollen kommen. Unter anderem werden Einsatzkräfte Atteste überprüfen, die Teilnehmerinnen und Teilnehmern von Versammlungen vom Tragen eines Mund-Nasenschutzes befreien sollen. Die Polizei

empfiehlt, sich vor der Anreise über die gültigen Bestimmungen bzw. Auflagen umfassend zu informieren.

Aufgrund der angemeldeten Versammlungen kann es im Stadtgebiet zu Beeinträchtigungen des Straßenverkehrs kommen. Die Polizei rät deshalb, die Innenstadt am Sonntag weitläufig zu umfahren bzw. die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen. Abhängig vom Versammlungs-geschehen wird die Niederramstädter Straße ab dem späten Vormittag bis in die frühen Abendstunden voraussichtlich gesperrt sein.

Über den Twitter-Kanal @Polizei_SuedHE wird die Polizei am Sonntag über die aktuellen Geschehnisse informieren. red

Schnell gefunden

Fernsehen Wochenende Notdienste Seite 10
Familienanzeigen S. 22-24 Rätsel Wochenende

Abonnement-Service und private Anzeigen

Tel.: 06251/1008-16 E-Mail: kundenservice@bergstraesser-anzeiger.de
Fax: 06251/1008-18 Montag – Freitag 7 – 17 Uhr, Samstag 8 – 12 Uhr

Kundenforum Bensheim und Ticketshop

Rodensteinstraße 6, 64625 Bensheim BA im Internet:
Bis auf Weiteres geschlossen www.bergstraesser-anzeiger.de

